



ein ort für zeitgenössische kunst
ausstellungsreihe 2009

sommer der umarmung

Patrick Timm	Raphaél Monchablon + Laurence Vincent	Erling TV. Klingenberg + Marcin Szydowski	Radhildur Ingadottir	
24.04. - 02.06.	24.04. - 02.06.	17.07. - 25.08.	28.08. - 06.10.	
03.04. - 13.05.	15.05. - 23.06.	26.06. - 04.08.	07.08. - 15.09.	18.09. - 30.10.
Ines Tartler	Malcom Green	Veronika Schumacher + Silke Thoss	Susanne Pomrehn Albert Markert Robert Krokowski + Pierre Granoux	Christine Berndt

sommer der umarmung - eine exemplarische Versuchsanordnung

Am Kopfende des Hofes Torstrasse 111 - ein ehemaliges Wohnhaus in der Rosenthaler Vorstadt - steht eines der ältesten Manufakturgebäude, das über die Zeit zur Ruine wurde. Es entstand ein Stadtbiotop. Die Ruine wurde von uns erhalten und vor dem weiteren Verfall bewahrt. Seit Mai 2007 befindet sich in den Räumen die Galerie "111 ein Ort für zeitgenössische Kunst"

In direkter Nachbarschaft zu uns liegt das Grundstück der Torstrasse 103, ehemals angelegt als öffentliche Ruhezone. In dessen Zentrum stand die Skulptur "Umarmung" von Emilia Nicolova- Bayer. Mit dem Übergang in privaten Besitz verlor der Platz seine öffentliche Zugänglichkeit. Die Skulptur ist seitdem aus dem öffentlichen Blick verschwunden.



Sowohl die ehemalige Manufaktur als auch die Terracottafigur von Emilia Nicolova - Bayer sind im Lauf der Zeit nutzlos geworden. Wir wollen mit den veränderten Umständen agieren, indem wir die Skulptur in den Hof der Torstrasse 111 versetzen und den Status der Skulptur als Kunstwerk im öffentlichen Raum wiederherstellen.

In der Ruine zeigen wir eine auf die Skulptur bezogene internationale Ausstellungsreihe: **sommer der umarmung**. Diese Ausstellungsreihe initiiert Zwiesgespräche, die sich entlang der Skulptur zum Gespräch ausweiten. Sie wird die Fragen, die unser Transfer der Skulptur und die konkrete neue Situation aufwerfen, künstlerisch bearbeiten. Dabei betrachten wir den Hof als ideale Schnittstelle zwischen öffentlichem und privatem Raum.

Von April bis Oktober 2009 zeigen wir neun Ausstellungen, die sich - das Muster der Umarmung aufnehmend - um je 3 Wochen überschneiden und somit ein wechselndes Aufeinandertreffen der einzelnen künstlerischen Positionen provozieren. Die 14 ausstellenden Künstlerinnen und Künstler kommen aus Deutschland, Island, Frankreich und Polen und arbeiten mit unterschiedlichen künstlerischen Ansätzen und Medien.

Die Ausstellungsreihe wird von verschiedenen Veranstaltungen (Lesungen, Gesprächen, Konzerten) begleitet.

Planung und Realisation: Jörg Broksch, Ingo Fröhlich, Kati Gausmann, Juliane Laitzsch, Karin Schroeder, Patrick Timm

Kontakt: Torstraße 111 10115 Berlin 0163/4546746 www.tor111.de info@tor111.de

Öffnungszeiten: Di + Fr



ein ort für zeitgenössische kunst